Musterring

RIMINI

Aufbauanweisung

(Bitte aufbewahren) (Stand 01.09.2020)

Musterring

Nutzen Sie die Sicherheit einer großen Marke.

5 Jahre Garantie.
Auf Musterring Möbel ist Verlass.
Die Garantiebestimmungen, Gebrauchs- und Pflegeanweisungen sind im Musterring Möbel-Gütepass geregelt.

Service-Information
Sie erreichen uns per E-Mail oder über das Servicetelefon zu den üblichen Geschäftszeiten.

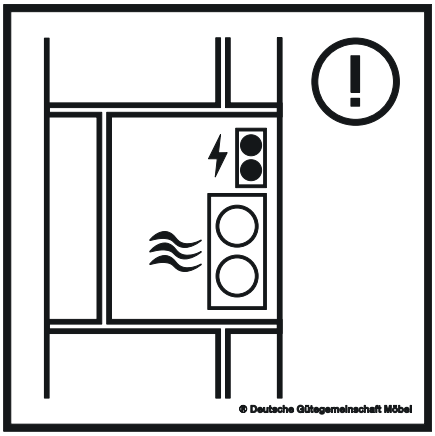
Individualität
Die Musterring Produktkennzeichnung belegt, dass Sie ein Unikat gekauft haben.

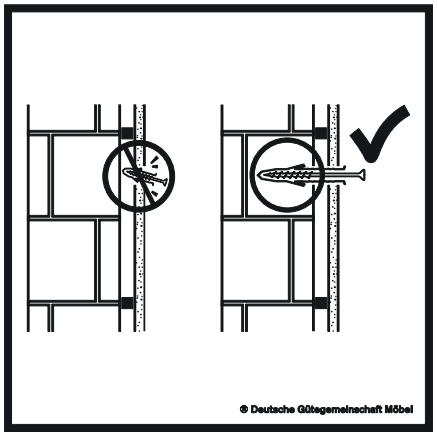
Pflege
Wir empfehlen Musterring Pflegeprodukte.

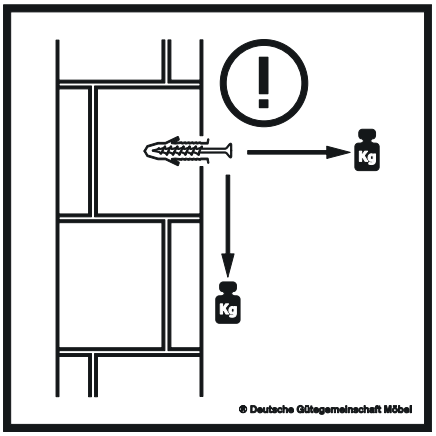
Lederpflege & Reinigung
Stoff-/ Mikrofaserpflege & Reinigung
Holzpflege und Sonderprodukte

Zu bestellen unter www.musterring-care.com
oder unter der kostenlosen Beratungsnummer
+ 49 (0) 800 / 88 88 885.
Bei Fragen sprechen Sie uns bitte an;
wir helfen Ihnen gerne weiter.

Zur Werterhaltung Ihrer Möbel





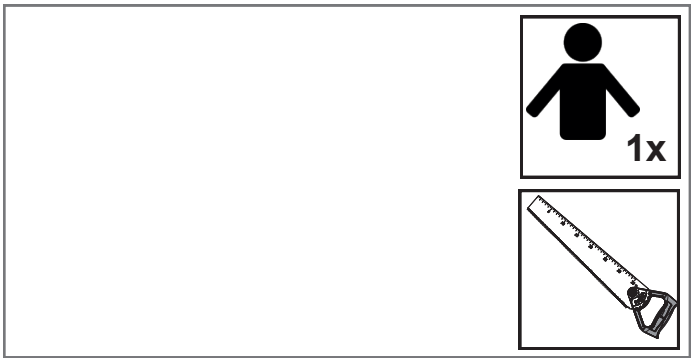


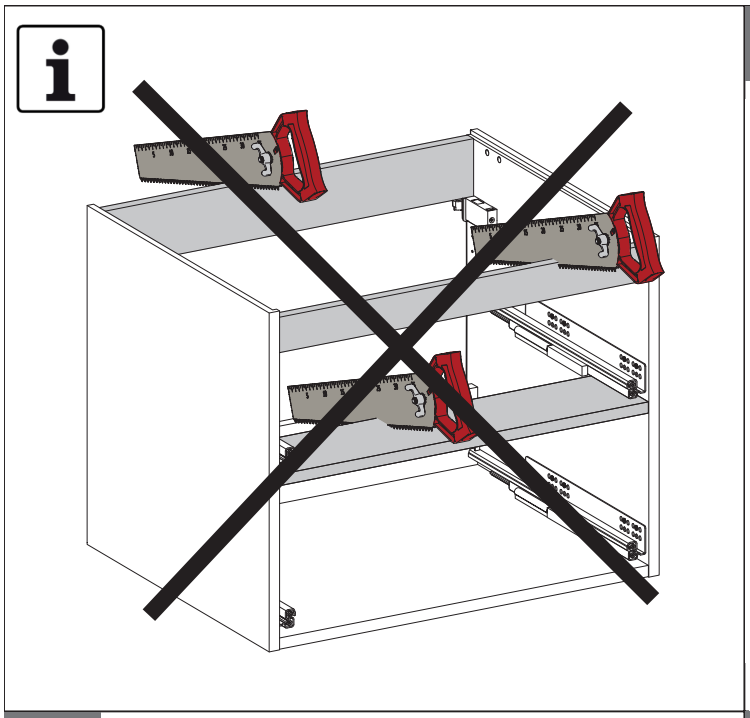
- Eine unsachgemäße Montage des Möbels kann zu Unfällen und Verletzungen führen. Das Möbel darf nur von fachkundigen Personen montiert werden.
- Prüfen Sie die Wandbeschaffenheit. Benutzen Sie Wandbefestigungsdübel und Haken, die zu Ihrer Wandbeschaffenheit passen.
- Im Befestigungsbereich dürfen keine Elektro-, Versorgungs– und Entsorgungsleitungen verlaufen. Die Wand muss im gesamten Bereich des Möbels plan sein.
- Um ein Kippen oder Fallen zu vermeiden, befestigen Sie jedes Möbel (auch stehende Typen) mit den Schrankaufhängungen an der Wand.
- Beachten Sie für Waschtischunterschränke Schritt M29 dieser Montageanleitung.
- Der Elektroanschluss ist nur vom Fachmann unter Berücksichtigung der IEC 60364 und national geltender Richtlinien durchzuführen!
- Lassen Sie sich bei Fragen von Fachpersonal beraten.
- Die Badmöbel und deren technische Einrichtung wurden für den Gebrauch in Badezimmern im nicht gewerblichen Bereich zur Aufbewahrung von handelsüblichen Badutensilien hergestellt. Sie sind ausschließlich für diesen Zweck bestimmt. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder zu Personenschäden führen. Als nicht bestimmungsgemäß gilt insbesondere:
  - die Überfüllung und Überlastung der Möbel und Waschtische
  - das Sitzen, Klettern und Stehen auf den Möbeln und Waschtischen
  - die Anbringung insbesondere elektrischen Zubehörs anderer Hersteller.

M1 Demontage Transportleiste

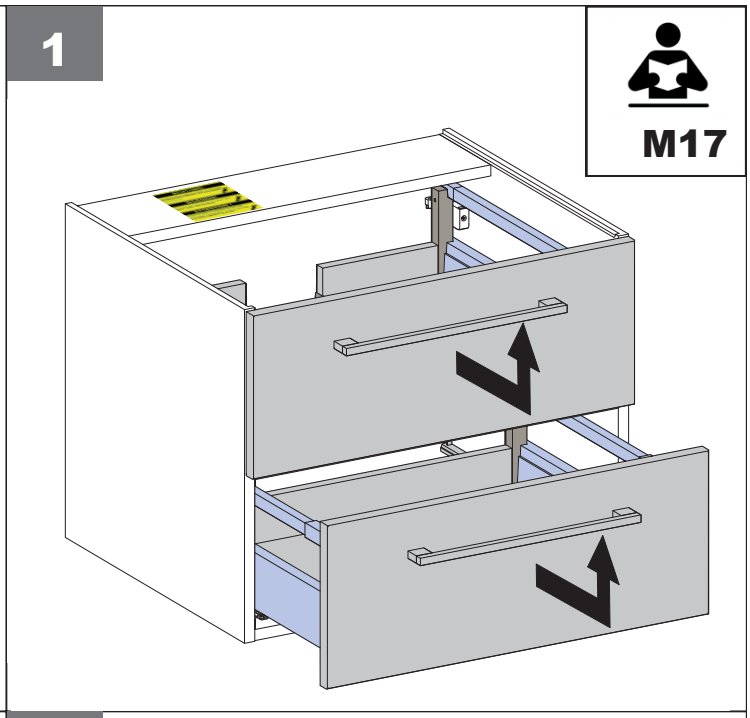
RIMINI

Musterring

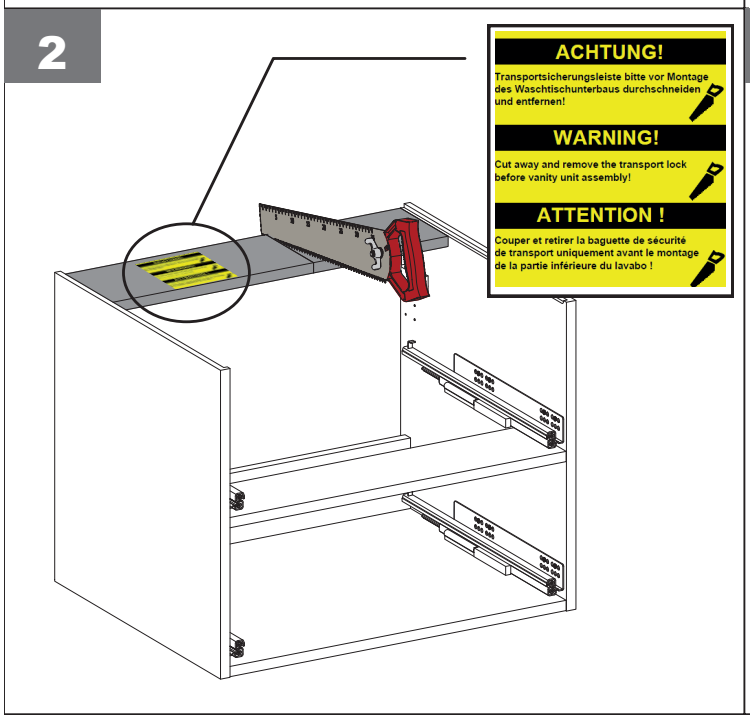




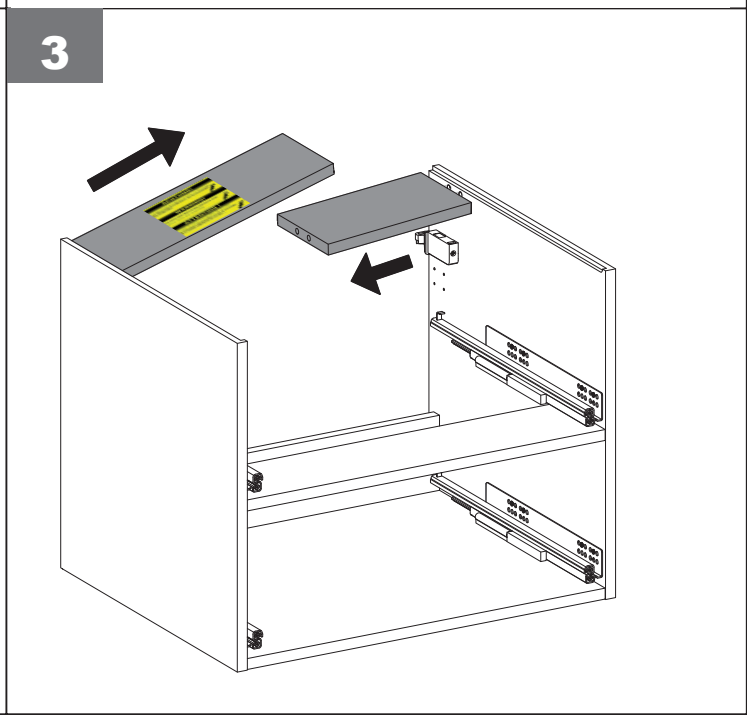
1



2



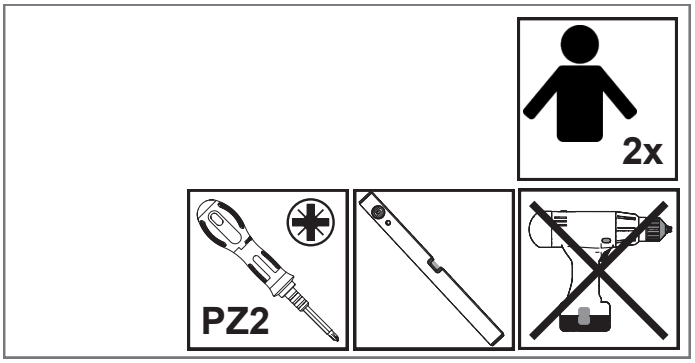
3

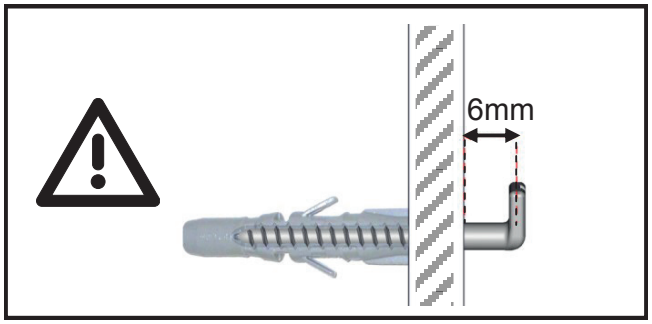


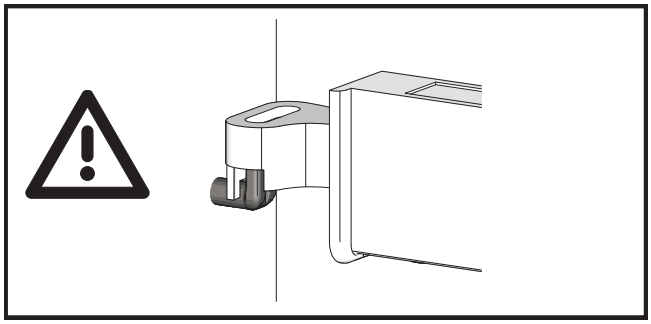
M3 Einstellung Schrankaufhänger

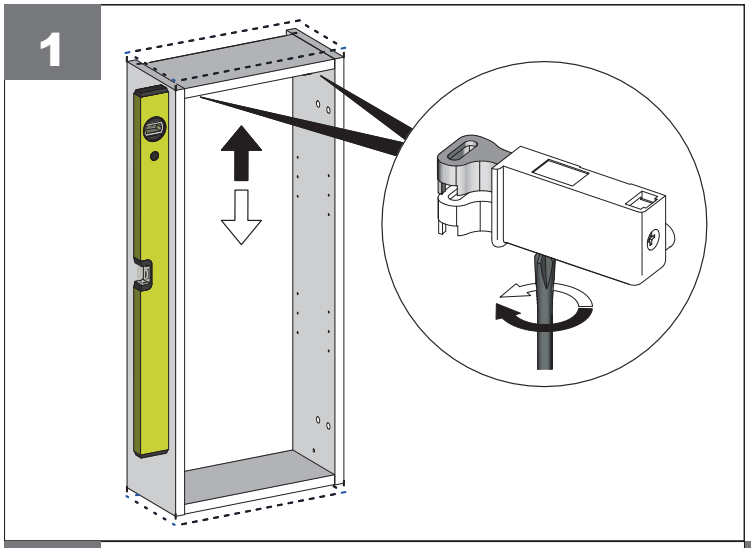
RIMINI

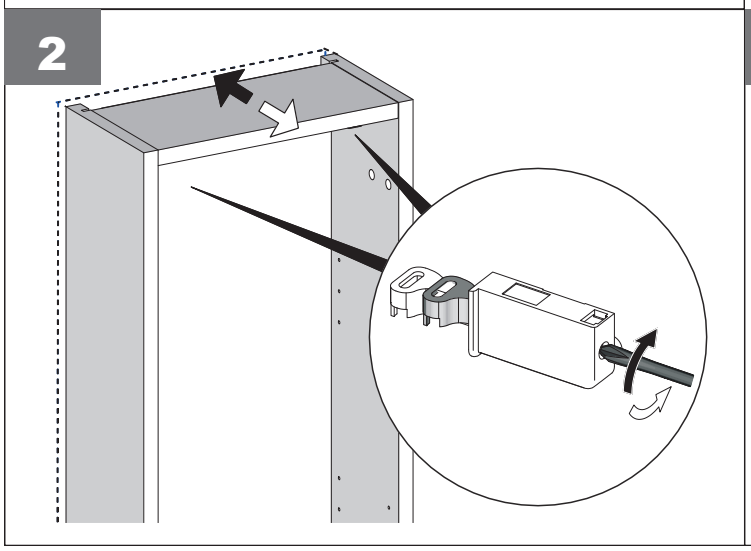
Musterring

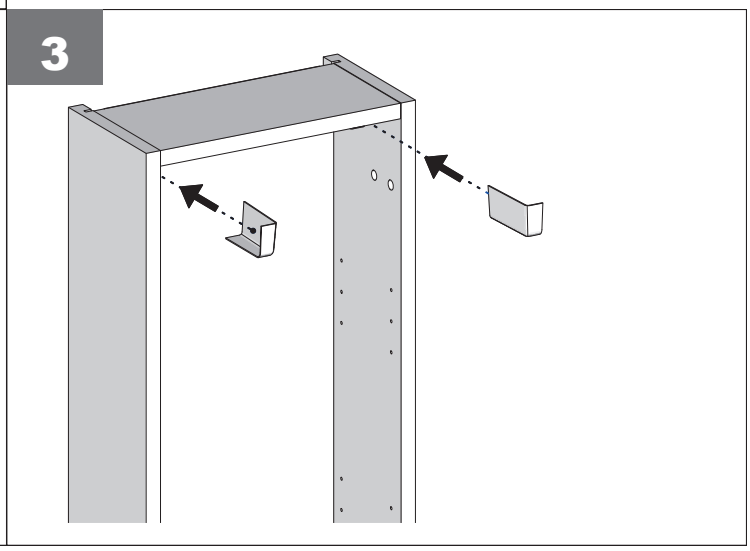








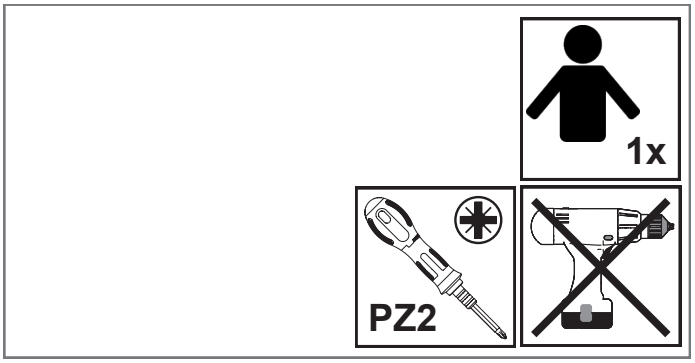




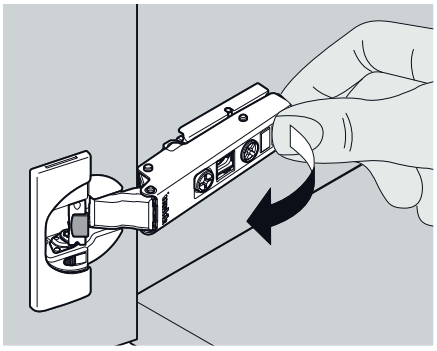
M8 Scharniereinstellung „CLIP“

RIMINI

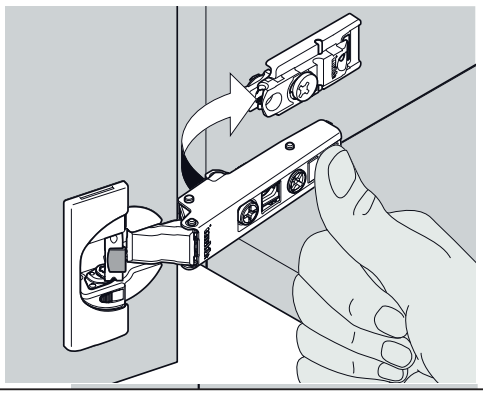
Musterring



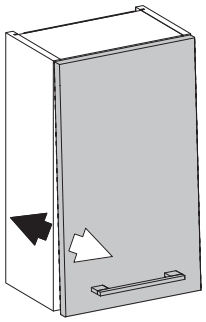
Demontage

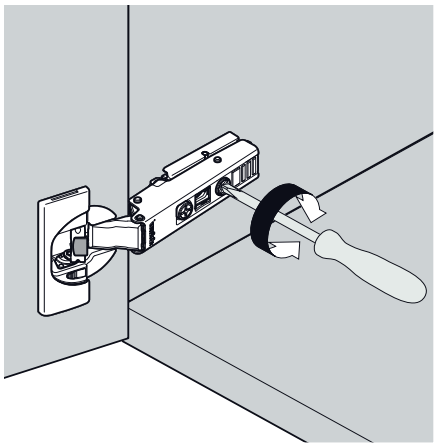


Montage

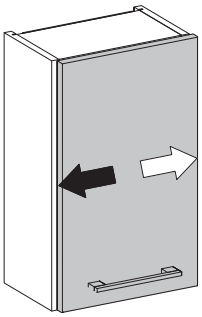


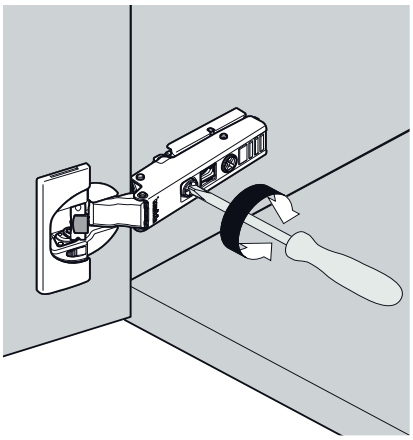
1



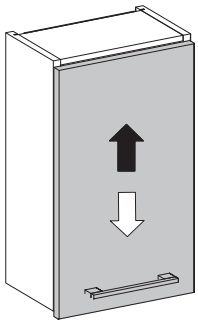


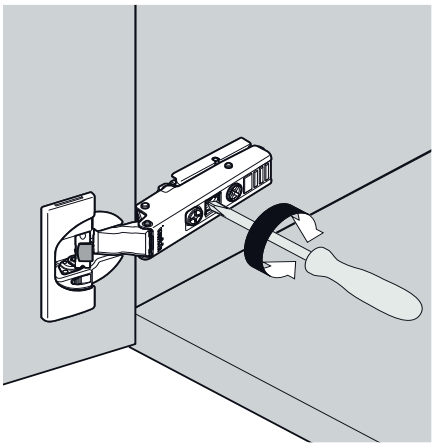
2



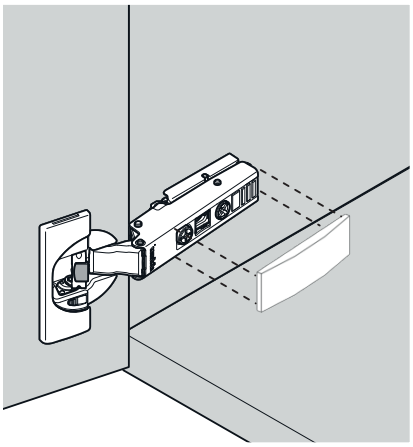


3





4

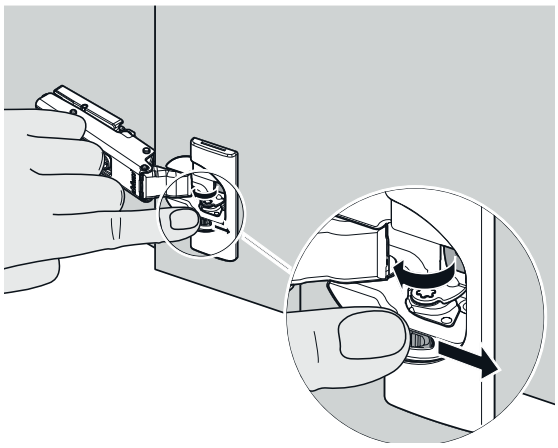


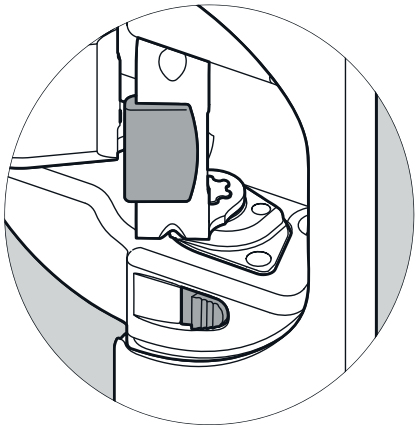
M13 Einstellung Türdämpfer „blum“

RIMINI

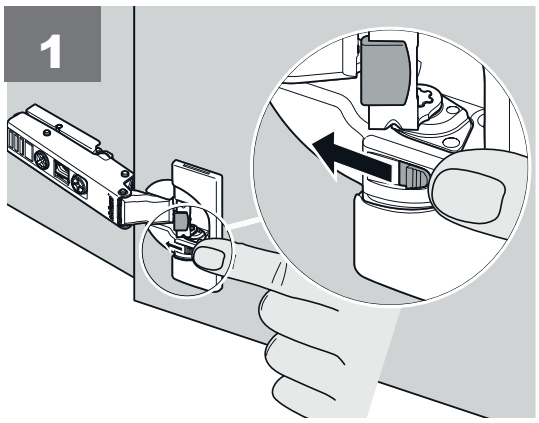
Musterring

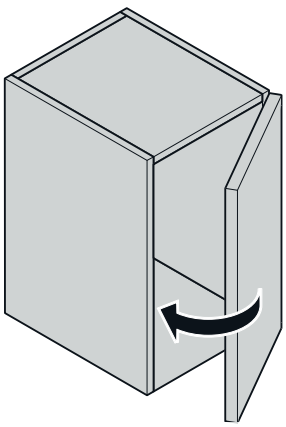
Aktivierung

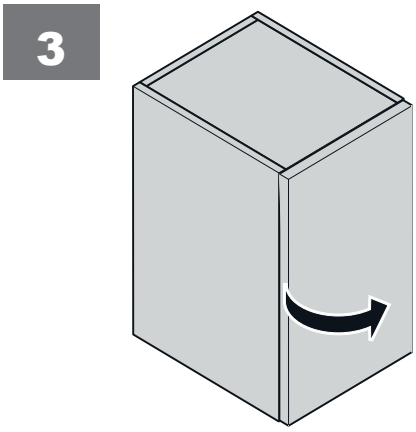


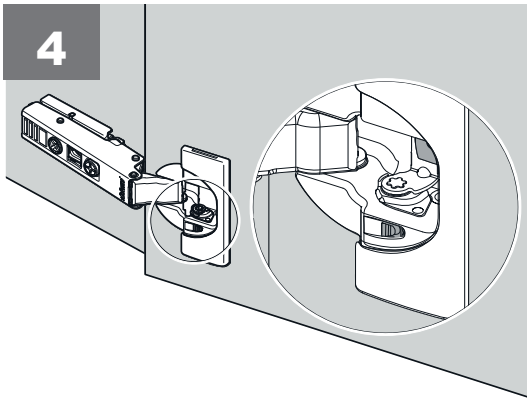


Deaktivierung





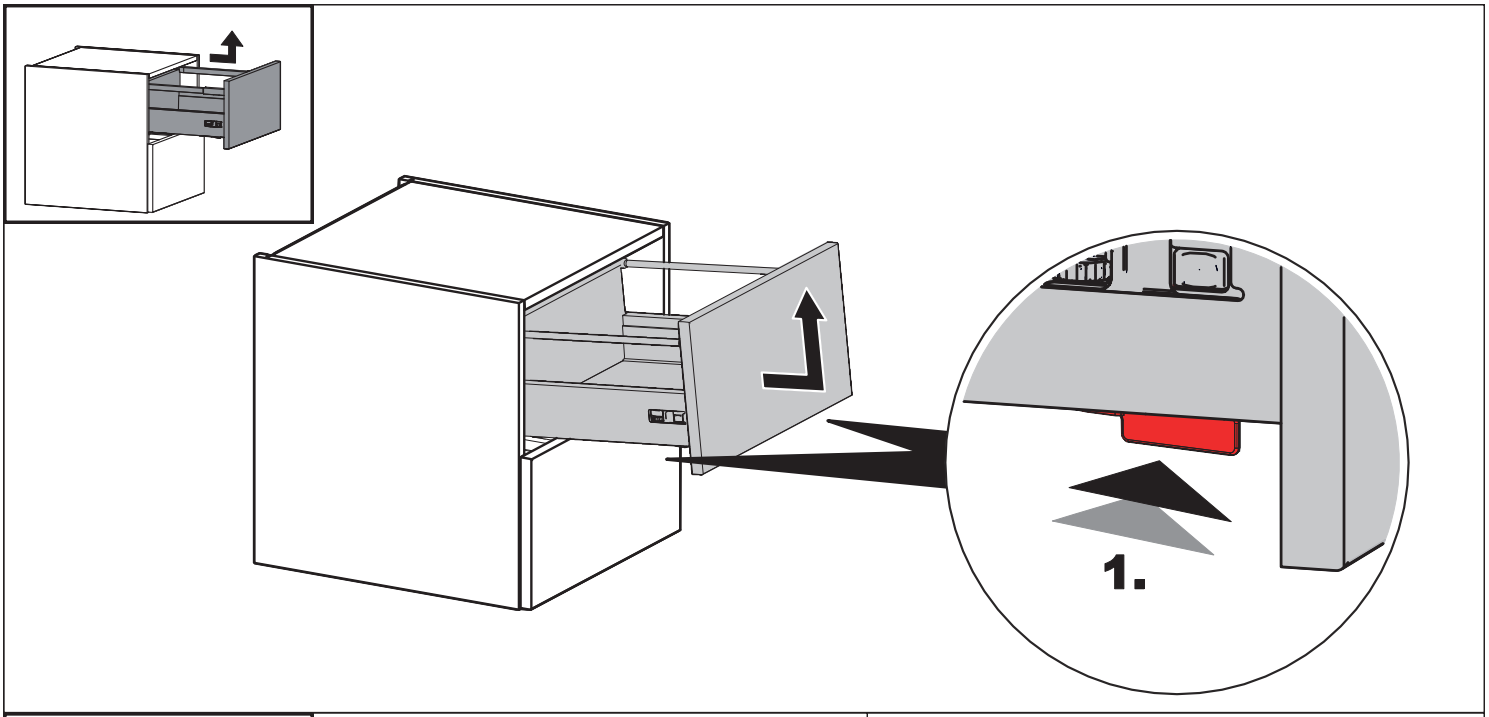


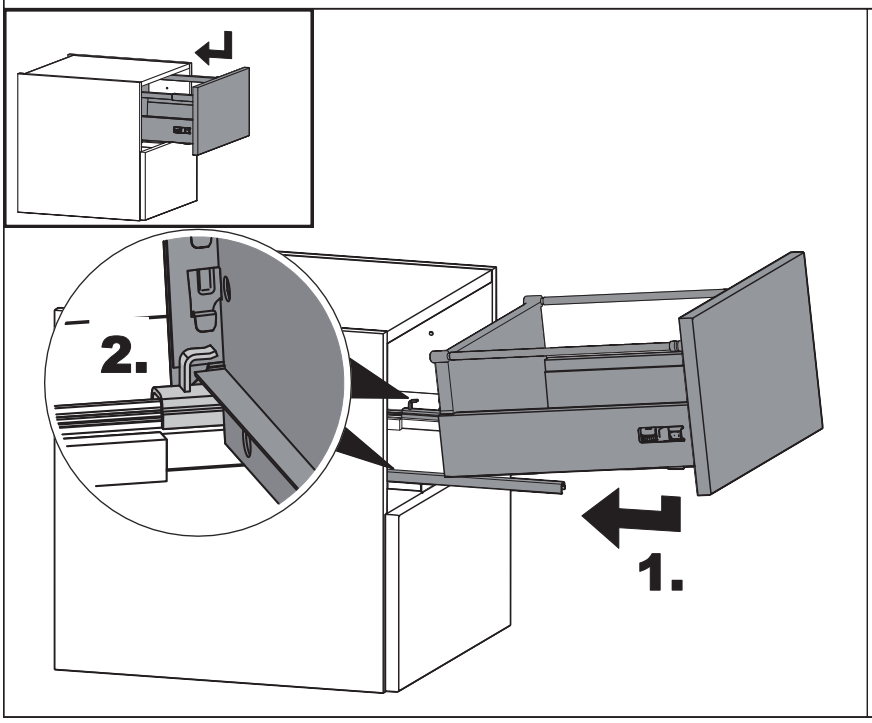


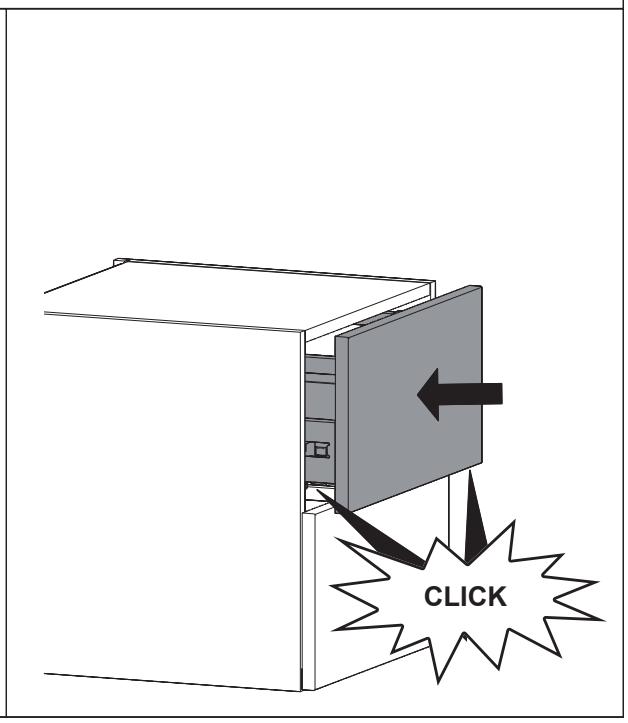
M15 De- / Montage Schubkasten „V-PLUS“

RIMINI

Musterring



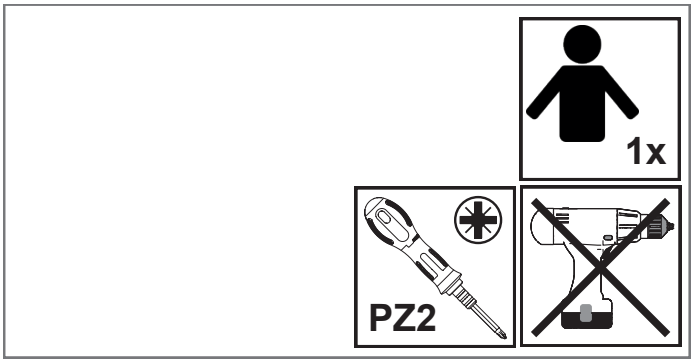


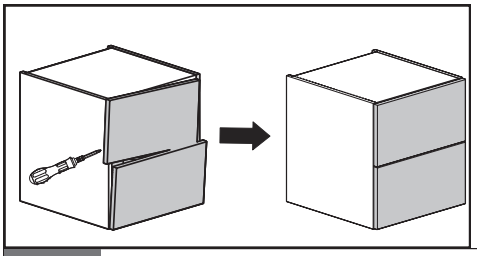


M16 Schubkasteneinstellung „V-PLUS“

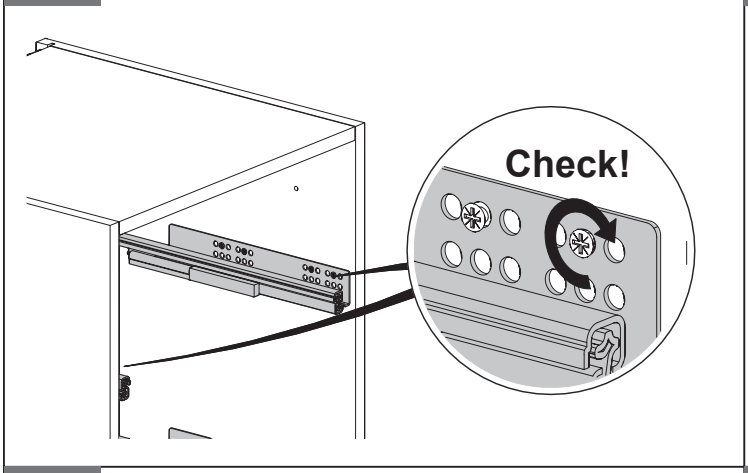
RIMINI

Musterring

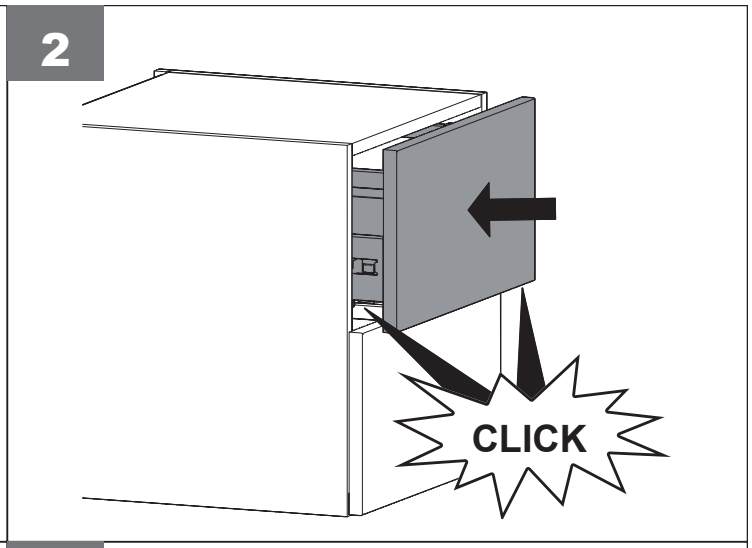




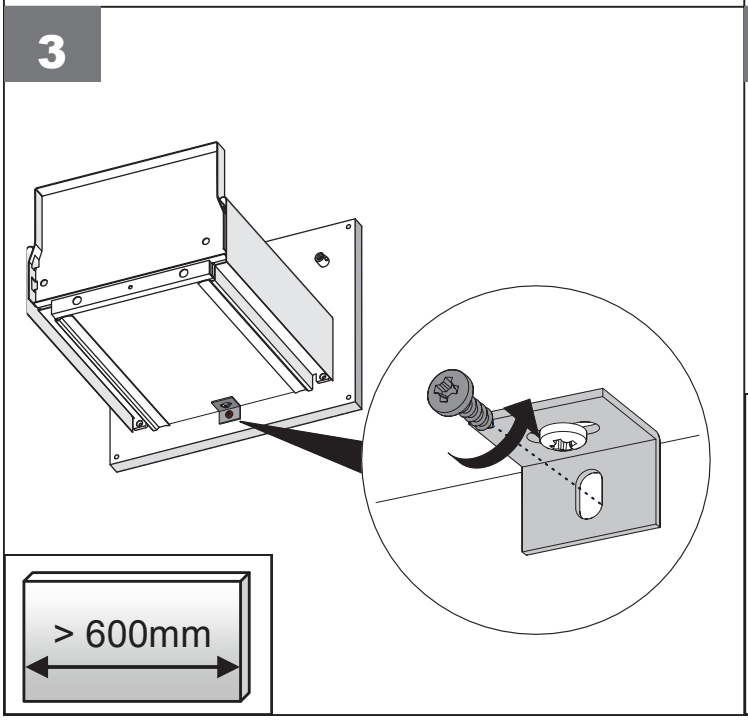
1



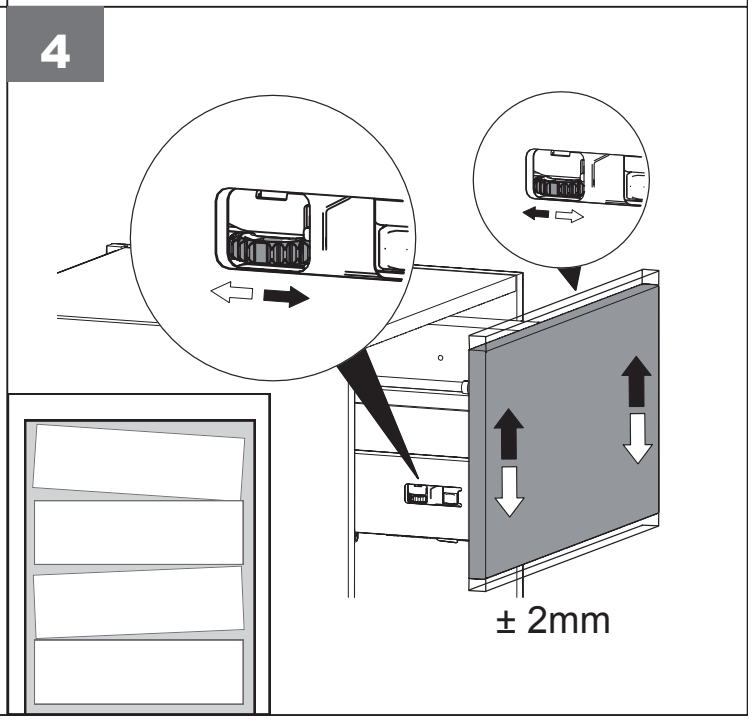
2

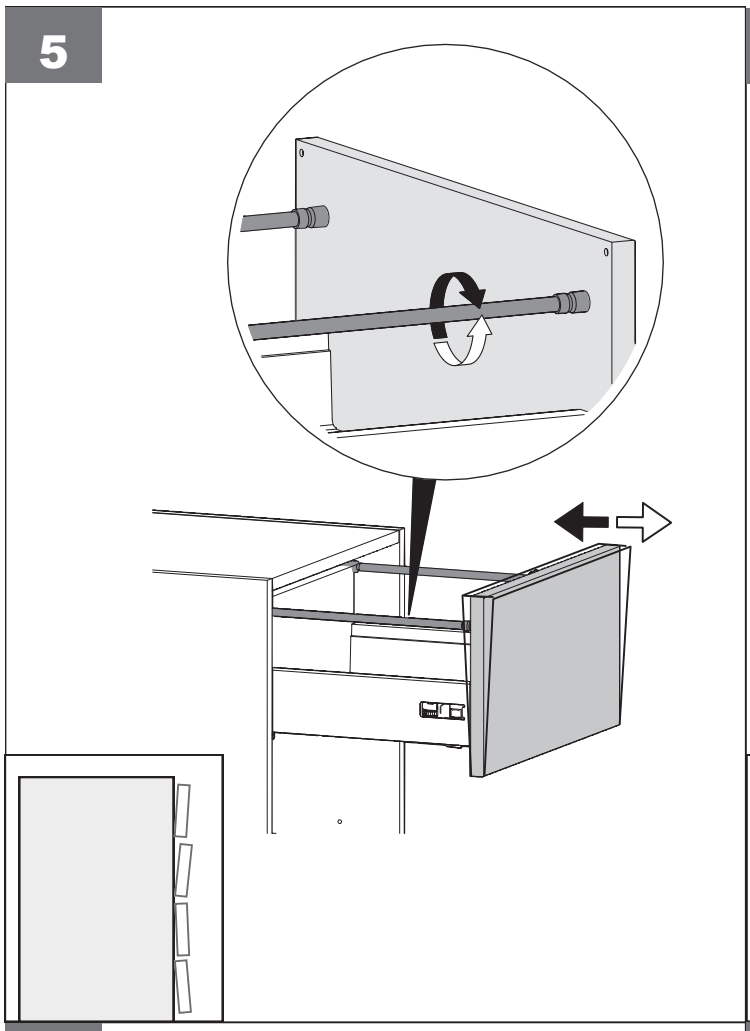


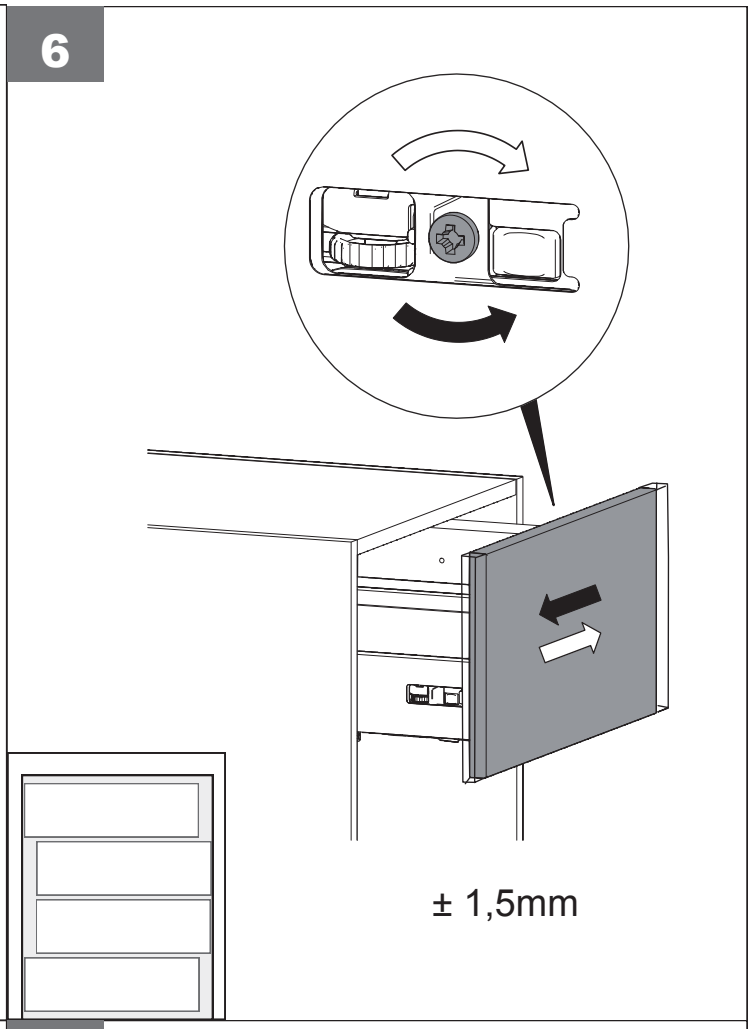
3

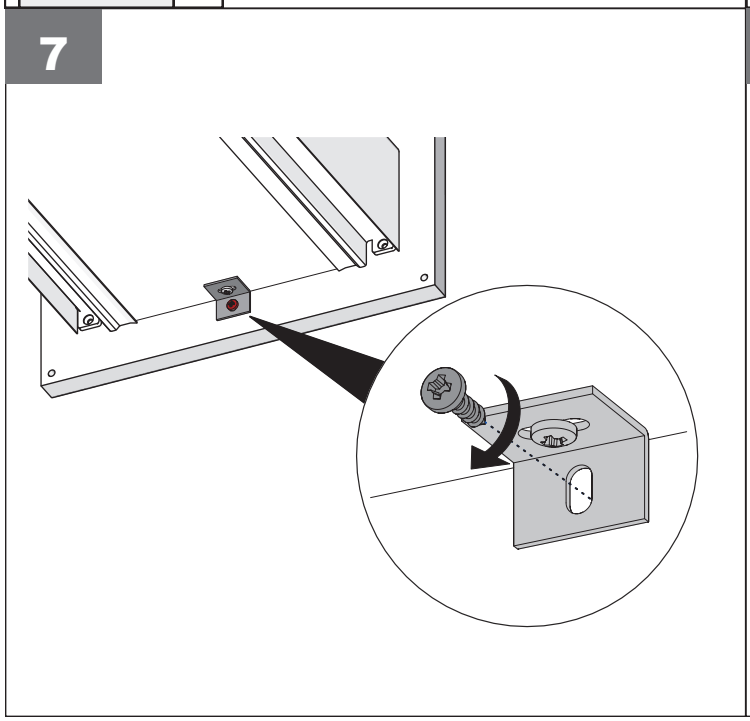


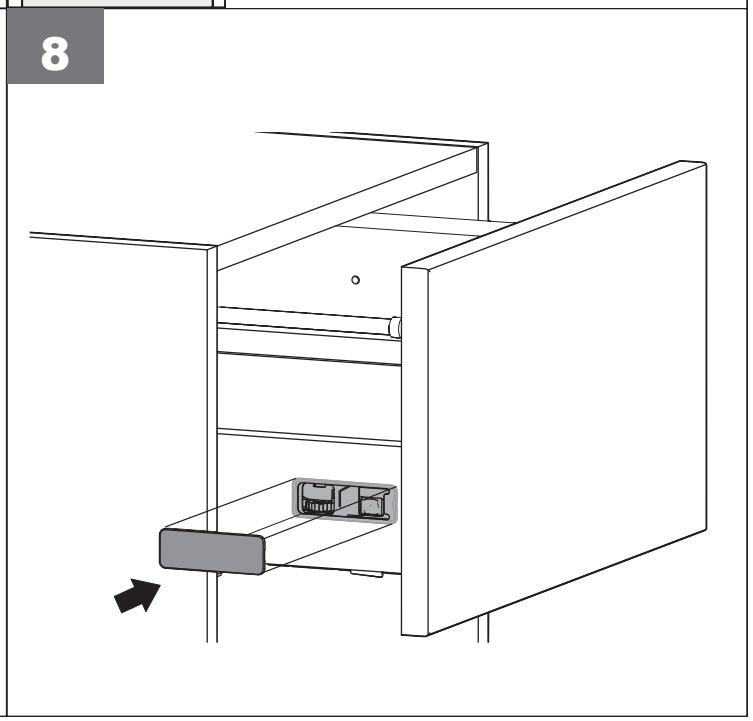
4




5


6
± 1,5mm

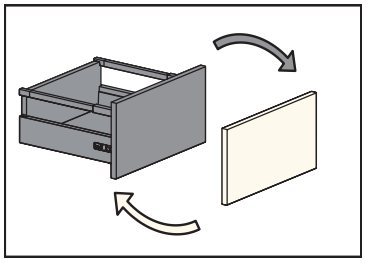

7

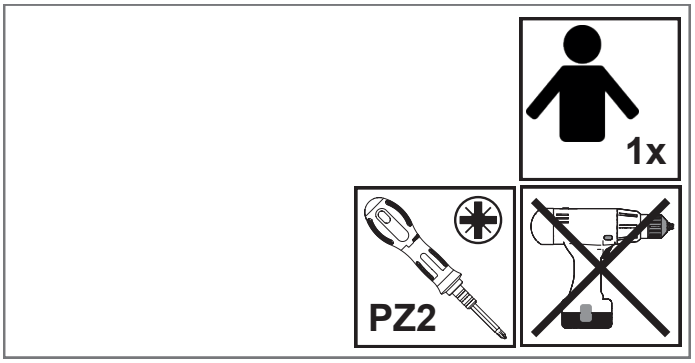

8

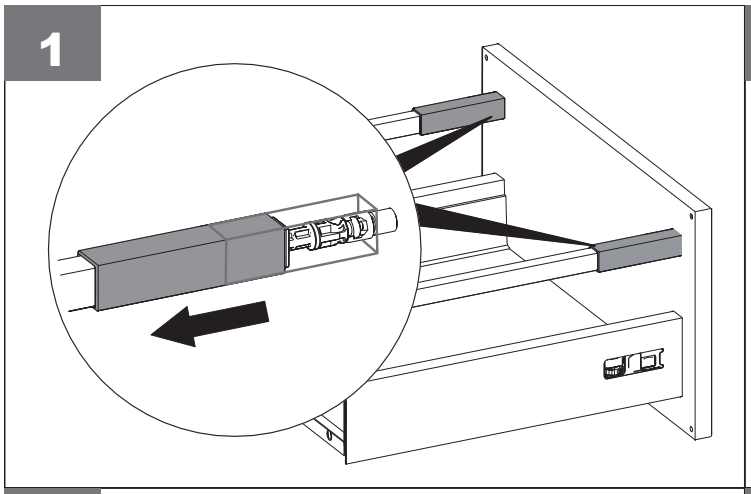
M19 Austausch Schubkastenfront „V-PLUS“

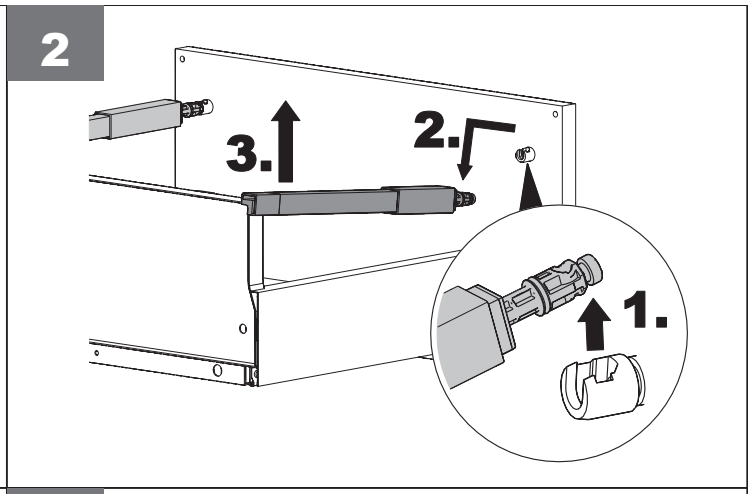
RIMINI

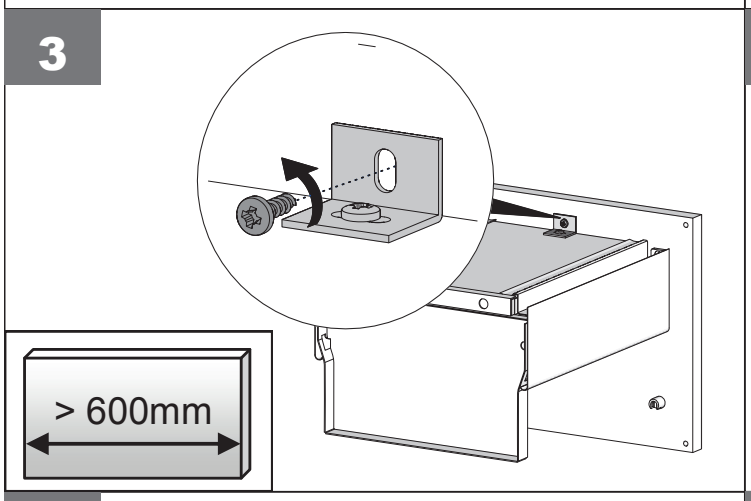
Musterring

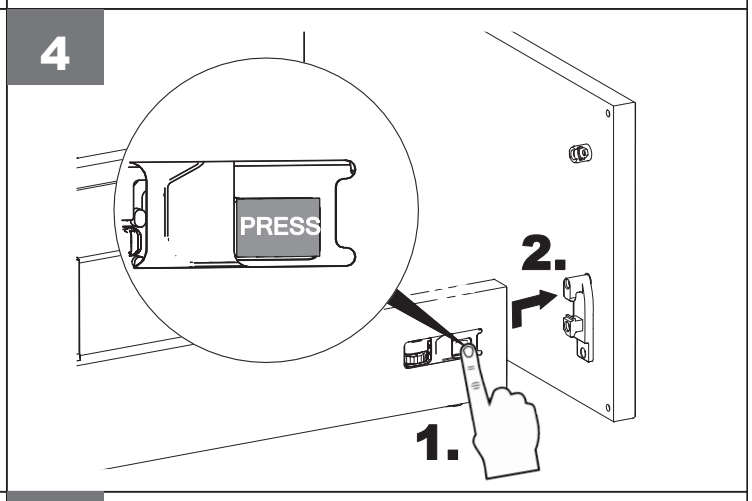


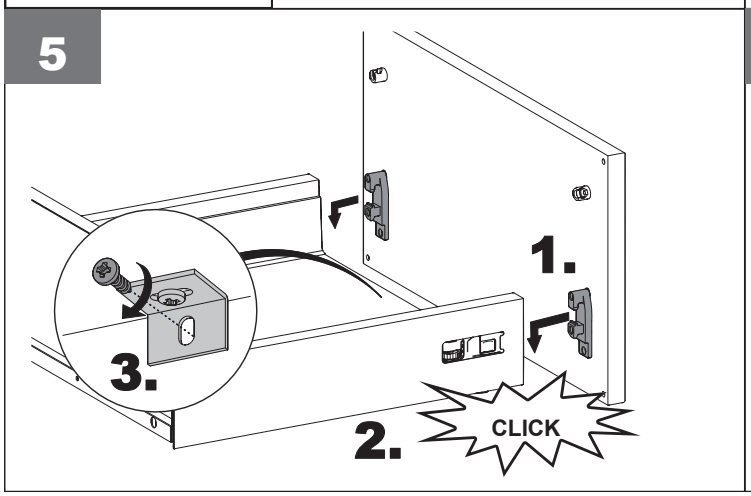


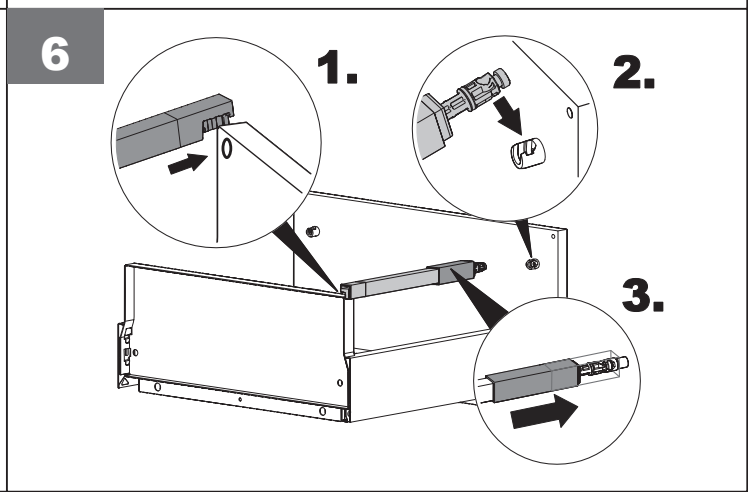








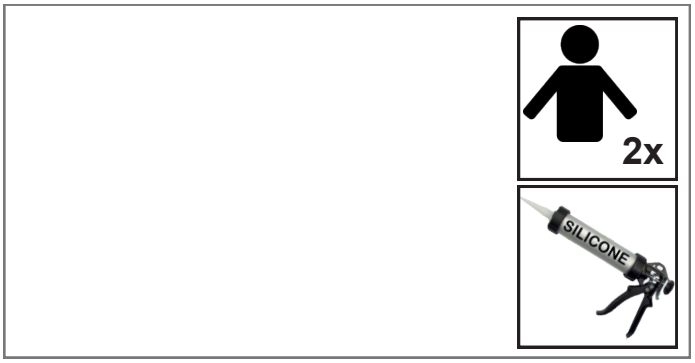




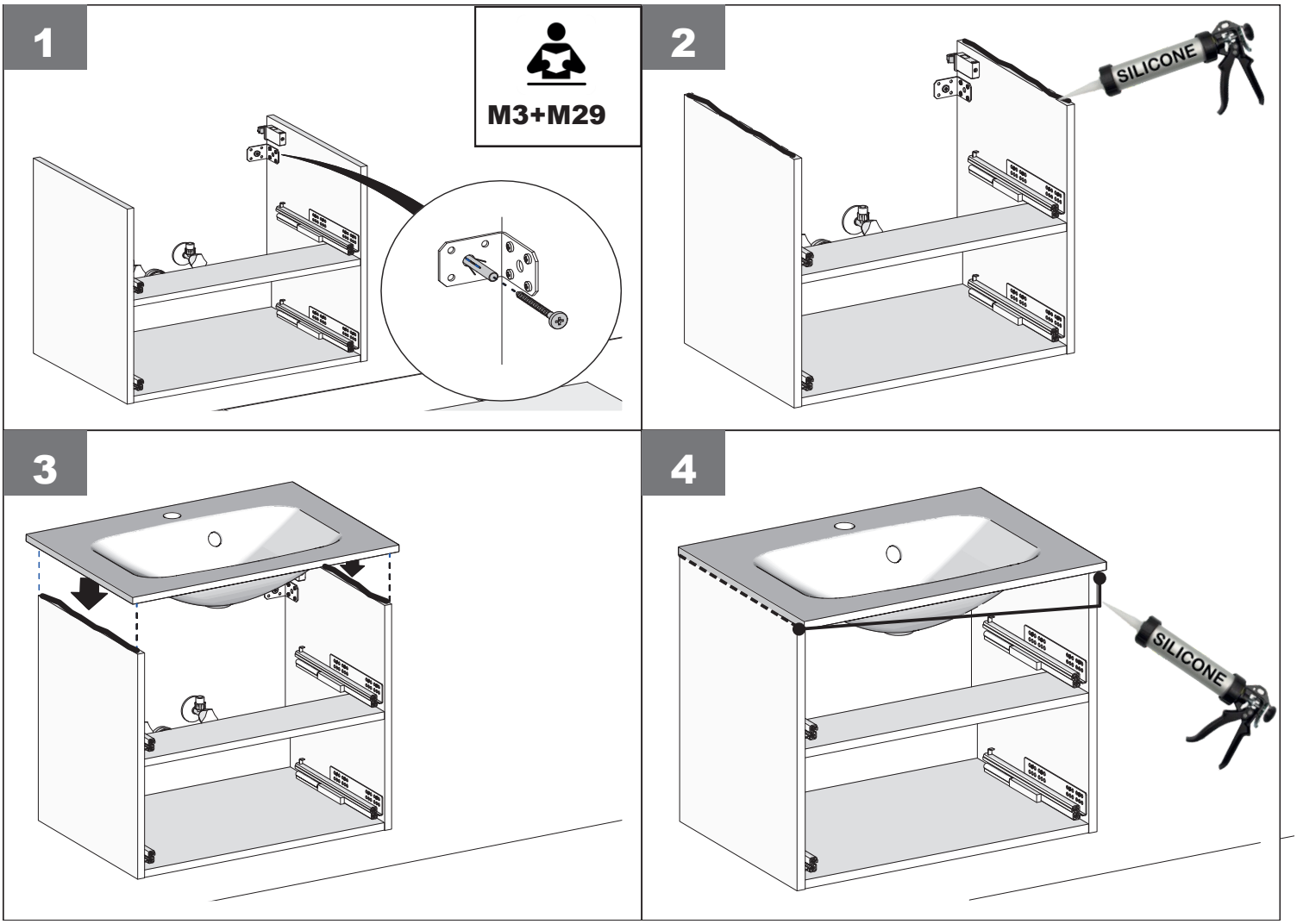
M21 Befestigung Waschtischplatte / Befestigung Waschbecken

RIMINI

Musterring



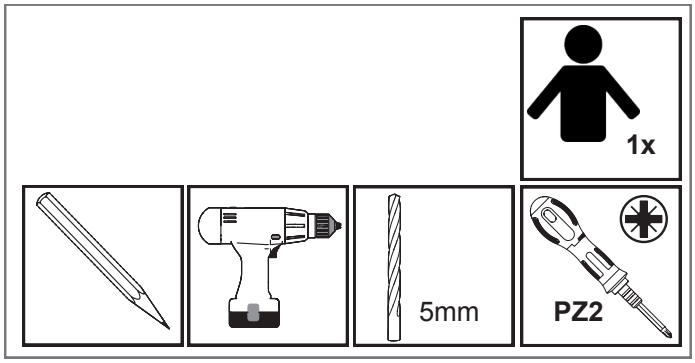
Hinweis! Verkleben Sie mit einem Fugendichtstoff auf Silikonbasis der transparent, lösemittelfrei und neutral vernetzend ist.

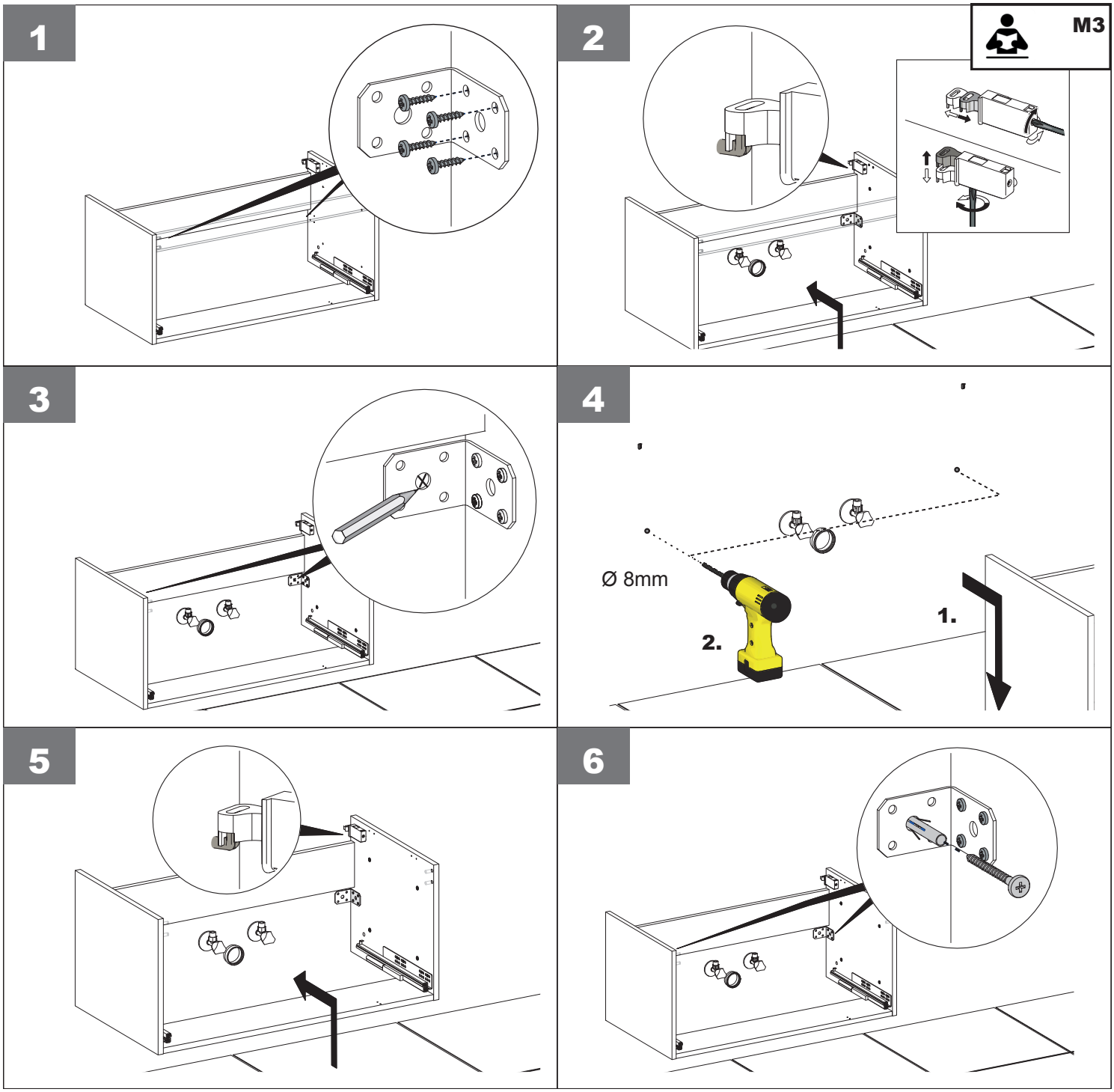


M29 Montage Zusatzsicherungswinkel

RIMINI

Musterring

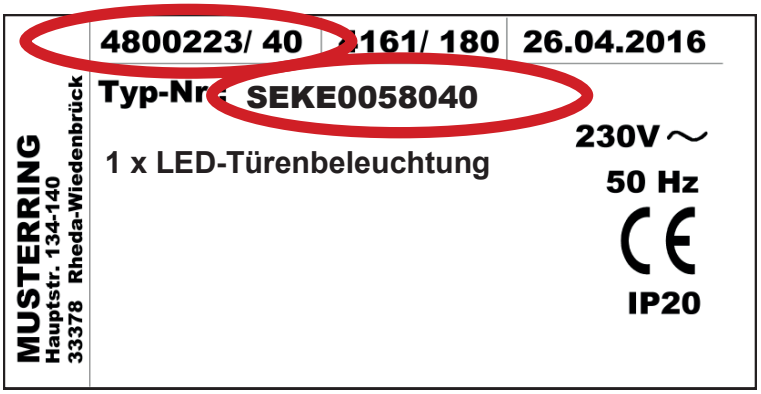




Fehlerbehebung Beleuchtung

Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursache	Fehlerbeseitigung
Die Beleuchtung funktioniert nicht	Die Stromzufuhr ist unterbrochen	Netzanschluss prüfen; Schalter einschalten
	Steckverbindung nicht eingesteckt / Wackelkontakt	Alle Steckverbindungen einmal lösen und wieder einstecken
Einzelne Punkte einer LED-Beleuchtung sind ausgefallen	Funktionsfehler	Beleuchtungsteil muss ge-tauscht werden
Einzelne LED-Punkte flackern	Kabel- und Steckverbindungen haben nicht vollständig Kontakt	Alle Steckverbindungen einmal lösen und wieder einstecken
	Ein Trafo ist überlastet	Beleuchtungsanschluss Prüfen/ Ändern;

Ihr Fehler ist nicht aufgeführt?
Die Hinweise zur Fehlerbeseitigung waren nicht erfolgreich?
Bitte wenden sie sich an Ihren Vertragspartner.
Zur Bearbeitung werden diese Informationen benötigt:



Typenschild

- Auftragsbestätigungsnummer / Positionsnummer (siehe Typenschild)
- Artikel-/ Typnummer (siehe Typenschild)
- Welcher Fehler ist an welchem Bauteil / welcher Leuchte vorhanden?
- Welche Beleuchtung ist betroffen? (Aufsatzleuchte, Spiegeltür, Waschplatzbeleuchtung, Kranzbeleuchtung,...?
- Ist eine Tür / Leuchte betroffen oder sind mehrere Bauteile betroffen?
- Ist der Fehler nachträglich aufgetreten oder besteht er bereits seit der Montage?

Hinweise zur Reinigung und Pflege

Raumklima
Badmöbel sind für ein normales Badezimmerklima geeignet, unabhängig ob es sich um lackierte, beschichtete oder naturbelassene Oberflächen handelt. Kurzzeitig erhöhte Luftfeuchtigkeit schadet den Möbeln nicht, solange die Feuchtigkeit durch eine ausreichende Be- und Entlüftung wieder abgeführt wird. Spritzwasser, Kondensat oder Staunässe müssen daher umgehend mit einem trockenen Tuch beseitigt werden, da längere Einwirkzeiten zu Quellschäden oder Schimmelpilzbildung führen.

! Ein Aufquellen des Materials aufgrund unsachgemäßer Behandlung stellt keinen Produktmangel/ Gewährleistungsfall dar!

Fronten- und Korpusoberflächen (Kunstoff/Lack), Schrankinnenleben (Schubkästen, Böden etc.)
Entfernen Sie auftretende Verschmutzungen möglichst sofort. Oft sind dann keine Reinigungsmittel erforderlich. Am besten geht es mit handwarmem Wasser und einem weichen, feuchten Tuch. Reiben Sie anschließend zur Vermeidung von Quellungen immer die Oberflächen trocken.
Zur Beseitigung hartnäckiger Flecken empfehlen wir die Verwendung von warmem Seifenwasser oder milden Haushaltsreinigern. Evtl. noch feuchte Flächen immer trocken polieren.

Holz-Fronten (massiv oder furniert)
Holz ist ein lebendiger Werkstoff mit natürlichen Farb-, Struktur- und Wuchsunterschieden, welche außerhalb unserer Gewährleistung liegen. Unterschiedliche Licht- und Sonneneinstrahlung führt zu Verfärbungen und ist materialbedingt. Sie sind daher kein Beanstandungsgrund. Durch unterschiedliche Luftfeuchtigkeit kommt Holz in Bewegung und quillt bzw. schwindet. Dies kann z. B. zu leichten holzartbedingten Überständen am Massivholzrahmen führen. Holz sollte weder extrem feuchter noch extrem trockener Luft ausgesetzt werden. Ideal für das verarbeitete Holz ist die übliche Luftfeuchtigkeit von 45 bis 70 %. Es ist daher z. B. beim Duschen für ausreichende Belüftung zu sorgen. Die Oberflächen sind durch hochwertige mehrschichtige Lacke geschützt. Das macht die Oberflächen weitgehend unempfindlich gegen Verschmutzungen. Die Reinigung sollten Sie mit einem leicht feuchten Tuch oder einer weichen, feuchten Bürste vornehmen. Dabei stets in Holzfaserrichtung wischen. Damit in den Profilen, Ecken und an den Rändern keine Feuchtigkeitsrückstände verbleiben, sollten Sie die Oberflächen trocken reiben. Verunreinigungen dürfen nicht eintrocknen und müssen sofort entfernt werden.

! Bitte verwenden Sie unabhängig von der Oberfläche <u>niemals</u> folgende Reinigungsmittel:
scharfe Flüssigreiniger, Lösungen auf Nitro-Basis, schleifende oder scheuernde Reinigungsmittel, ölhaltige Polituren mit Silikon, Wachse und Lösungsmittel, Mikrofasertücher.
Bitte benutzen Sie keine Dampfreiniger. Dies führt zu Quellungen und zerstört die Möbel.

Spiegelflächen
Bitte reinigen Sie die Spiegelflächen nur mit feuchtem Fensterleder und keinem handelsüblichen Glasreiniger**.**

! Die Kanten der Spiegel immer trocken abwischen, da sich sonst Belagfehler bilden können.

Aluminium
Reagieren Sie auf Verschmutzungen möglichst schnell. Reinigen Sie die Aluminiumelemente lediglich mit warmen Wasser oder einem neutralen Mittel. Für die Reinigung vor allem bei starker Verschmutzung ist ein spezielles, handelsübliches Aluminiumreinigungsmittel mit Konservierung zu empfehlen. Vermeiden Sie die Verwendung von scheuernden Reinigungsmitteln, da Sie die Oberfläche dadurch mit Kratzern schädigen. Ebenso führen säure- oder chloridhaltige Mittel zu Schäden am Aluminium.

Griffe/Knöpfe
Die Griffe und Knöpfe lassen sich mit haushaltsüblichen, milden Reinigungsmitteln oder warmem Seifenwasser und einem weichen Tuch pflegen.

Glas-Waschtisch
Es dürfen keine Reinigungsmittel Verwendung finden, die Schleifmittel, sei es in flüssiger Form oder als Pulver, enthalten.
Bitte benutzen Sie keine säurehaltigen oder scharfen Reiniger, sondern reinigen Sie das Waschbecken nur mit einem feuchten Tuch. Zum Schutz der Oberfläche sind verschüttete Substanzen wie Lösemittel oder Farben <u>sofort</u> zu entfernen.
Um ***Spannungsrisse*** und Verfärbungen zu vermeiden, achten Sie bitte darauf, dass die Wassertemperatur im Becken ***65 Grad*** nicht übersteigt.
Zur Vermeidung von Verfärbungen und Kratzern darf im Beckenbereich keine Wäsche eingefärbt, gewaschen oder in einer Lauge oder ähnlichem eingeweicht werden.
Zur Vermeidung von Kratzern das Abstellen von Glas-, Metall- und Keramikgegenständen auf der Glasfläche vermeiden.

Keramik-Waschtisch
Keramik kann mit handelsüblichen Sanitärreinigern gereinigt werden. Kalkreste lassen sich z.B. mit Stahl Fix Classic beseitigen. Metallabriebe, die aus dem Kontakt mit Gebrauchsgegenständen wie z.B. Stahl, Titan, Messing oder Kupfer resultieren, sind an grauen und schwarzen Rückständen zu erkennen. Diese, häufig Rissen ähnelnde Spuren können mit herkömmlichen Reinigungsmitteln nicht entfernt werden. Zur Beseitigung empfiehlt sich z.B. ein Ceranfeldreiniger.

Mineralmarmor-Waschtisch
In den ersten 4 Wochen sollten Sie den Waschtisch nur mit Spülmittel/Wasser reinigen.
Danach können milde Reinigungsmittel verwendet werden. Jedoch dürfen keine Reinigungsmittel Verwendung finden, die Schleifmittel, sei es in flüssiger Form oder als Pulver, enthalten. Bitte benutzen Sie keine säure- oder laugenhaltigen Rohrreiniger. Ebenso ist der Kontakt mit starken Lösemitteln wie z.B. Aceton oder Methanol zu vermeiden.
Zum Schutz der Oberfläche sollten Sie verschüttete Substanzen wie Lösemittel oder Farben sofort entfernen. Zum Schutz vor Verfärbungen und Kratzern, darf im Beckenbereich **keine** Wäsche eingefärbt, gewaschen oder in einer Lauge oder ähnlichem eingeweicht werden.
Bitte achten Sie darauf, dass die Wassertemperatur **65 Grad nicht** übersteigt, höhere Temperaturen können zur Rissbildung führen. Für einen lang anhaltenden Glanz ist es empfehlenswert den Waschtisch von Zeit zu Zeit (alle 2 Monate) mit handelsüblicher **Autopolitur** einzureiben und anschließend sofort mit einem Lappen zu polieren.